

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EICHSTÄTT

Hauptabteilung Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen



BISTUM EICHSTÄTT



MEIN HERZ.
CORINNA LUYKEN.
©WEISSBOOKS, 2021.

Hinweis und Quellenangabe:

Die nachfolgenden Zitate entstammen dem – in der Rubrik: »Buch des Monats« – der Kirchenzeitung des Bistums Eichstätt vorgestellten Bilderbuchs: »Mein Herz« von Corinna Luyken.

Zu den einzelnen Zitaten sind Impulse zum gemeinsamen Gespräch wie auch zum Philosophieren und Theologisieren mit Kindern angegeben, die beim Betrachten des Bilderbuches mit Kindern flexibel sowohl in der Familie wie auch im Unterricht oder der Kindergruppe z.B. in der Gemeinde einsetzbar sind. Die dazu beschriebenen kreativen Ideen bieten Möglichkeiten zur Umsetzung und Vertiefung des Gesprächs.

Zur besseren Orientierung im Buch sind die zum jeweiligen Text zugeordneten Bilder wörtlich genannt, da im Bilderbuch selbst keine Seitenangaben vorhanden sind.

Gesprächsimpulse und kreative Ideen zum Bilderbuch: »Mein Herz«

Bild: Kind am Fenster und Kind auf Rutsche (erste Doppelseite des Buches)

Textstelle nebenstehend: »Mein Herz ist ein Fenster...«

Mögliche Gesprächsimpulse:

- + Durch ein Fenster kann man vieles sehen. Was siehst du durch das Fenster der Küche, deines Kinderzimmers, des Wohnzimmers, des Klassenzimmers ... usw.? Erzähl mir davon!
- + Unser Herz – jeden Augenblick pumpt es Blut durch unseren Körper. Das Mädchen im Buch nennt das Herz auch »ein Fenster.« Was meint sie wohl damit? Was denkst du dazu?

Bild: Kind auf Rutsche (zweite Doppelseite des Buches)

Textstelle nebenstehend: »Mein Herz ist bereit...«

- + »Mein Herz ist bereit...« – sagt das Mädchen auf dem Bild. Schau dir das Bild genau an! Was denkst du – für was ist sie, ist ihr Herz bereit?
- + Manchmal, so sagen wir, »muss man sich ein Herz fassen«, bereit sein, mutig sein – wie das kleine Mädchen im Buch. Was denkst du hilft ihr dabei? Dir selbst?
- + Mein Herz pocht immer dann ganz fest, wenn ich... weil dann habe ich... bin ich... – Wie geht dieser Satz für dich weiter?

Bild: Kind vor Fenster mit verschlossener und geöffneter Jalousie; Kind in Pfütze/malt am Schreibtisch; Kind im Regen und Dunkelheit (dritte, vierte und fünfte Doppelseite des Buches)

Textstellen nebenstehend: »Mal ist es verschlossen, mal offen – ganz weit! Mein Herz: eine Pfütze und manchmal ein Fleck. Dann regnet es dunkel darüber hinweg.«

Mögliche Gesprächsimpulse:

- + Manchmal möchte man sein Herz verschließen und manchmal ganz weit öffnen, weil ... denn dann...
- + Für welche schönen Erlebnisse öffnest du gern dein Herz? Was macht dein Herz dunkel, dich traurig?

Kreative Ideen zur Vertiefung:

- + Als Vertiefung kann ein Herz gefaltet oder alternativ auf Papier aufgezeichnet und ausgeschnitten werden. In das Herz hinein können die Dinge geschrieben werden, für die das eigene Herz »offen« ist. (Faltanleitung siehe unter: https://www.youtube.com/watch?v=VNII_bWO-vk)
- + Um dem eigenen Herzschlag nachzuspüren, bietet sich hier eine Wahrnehmungs-/Einfühlungsübung an. Als Signal für Beginn und Ende der Übung kann eine Klangschale oder ein Klangstab/Triangel eingesetzt werden; als möglicher Abschluss für die Übung eignet sich das nachfolgende Gebet.

+ **Gebet:** »Ob ich lache oder weine – Gott, du bist hier. Jeder Schlag meines Herzens sagt: Du bist bei mir! Wenn mein Herz ganz laut klopft – ob in Angst oder Freude: Du fühlst stets mit mir – gestern und heute. Du liebst mich von Herzen, gehst mit mir auch morgen, du trägst mich im Herzen auch in Kummer und Sorgen. Ich dank dir, mein Gott, denn du bist bei mir. Bleib uns stets zur Seite, das wünsche ich mir.« Amen.

Bild: Menschen unter großem »Herzensbaum« (achte Doppelseite)

Textstellen von vorhergehenden Seiten sowie nebenstehend: »Und dann ist es winzig ... und wächst ...«

Mögliche Gesprächsimpulse:

+ Noch bist du klein – aber du wächst, Tag für Tag. So, wie dein Herzmuskel und auch alles Schöne, das du erfahren und in deinem Herzen spüren kannst – so viele schöne Dinge und Menschen, die wir mögen haben in unserem Herzen Platz. Leg die Hand auf dein Herz! Fühle, wie es schlägt! Für was/wen »schlägt dein Herz«? Wen hast du »ins Herz geschlossen«? Was/wen liebst/magst du?

Kreative Ideen zur Vertiefung:

+ Im gemeinsamen Austausch können Dinge/Erlebnisse/Träume/Menschen besprochen werden für »die das Herz des Kindes und auch der Erwachsenen schlägt. Diese können in das Bilderbuch selbst in den »Herzensbaum« (achte Doppelseite) hineingeschrieben/gemalt werden. Alternativ kann auch ein »Herzensbaum« miteinander gemalt und gestaltet werden. Dieser kann – aufgehängt an einem zentralen Platz in der Wohnung/Gruppenraum – daran erinnern, für was »unser Herz schlägt«.

Bild: Kind hinter Zaun; zwei Kinder in Decke gewickelt, die ein »Herz« darstellt (neunte und zehnte Doppelseite)

Textstelle nebenstehend: »Ist manchmal ein Zaun zwischen mir und der Welt... und manchmal Geflüster, das sich still unterhält.««

Mögliche Gesprächsimpulse:

+ Manchmal verschließen wir uns und unser Herz voreinander– wie hinter einem Zaun, weil ... dann fühle ich mich wie ... Wie geht dieser Satz für dich weiter?
+ Sich in eine Decke einkuscheln können mit jemand, den man mag – das tut mir gut, wenn ... weil ...

Kreative Ideen zur Vertiefung:

+ Gemeinsam kann eine (gekauft oder selbstgenähte) Kuschelecke mit waschmaschinenfesten Stoffmalstiften bemalt und gestaltet und anschließend an einen Menschen verschenkt werden, den das Kind bzw. die Familie »ins Herz geschlossen« hat

Bild: Kind überreicht »Herzenscherben« an Frau; aus den Scherben wieder zusammengesetzte Vase (elfte und zwölfte Doppelseite)

Textstellen vorhergehende Seite und nebenstehend: »Es ist manchmal zerbrochen, und dann wieder wie neu (...).«

Mögliche Gesprächsimpulse:

+ Manchmal passieren auch Dinge, die tun uns ganz schön weh im Herzen. Das ist dann ein bisschen so, wie wenn etwas zerbricht. Das Mädchen gibt die Scherben einer Frau in die Hände. Wer könnte das sein? Was meinst du?
+ Was wird die Frau mit diesen Scherben tun? Was vermutest du?
+ Wenn etwas zerbricht, dann kann man ... Wie geht dieser Satz für dich weiter? Was würdest du mit den Scherben tun?

Bild: Kind im »Herzensgarten« (letzte Doppelseite)

Textstellen vorhergehende Seiten und nebenstehend:

»Mein Herz ist (...) ein Sternbild, ein Licht. Verschlossen – offen: Das entscheide ich!«

Mögliche Gesprächsimpulse:

+ Dein Herz: Wem du es öffnest, vor wem du es schließt, das entscheidest du – wie das Mädchen im Buch – nur ganz allein! Das ist wichtig, weil ... Was denkst du dazu? Erzähl mir von deinen Gedanken!

Gesprächsimpulse und kreative Ideen:

© Maria Hauk-Rakos

